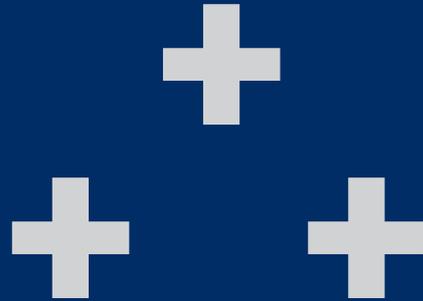


**GESCHÄFTS-
BERICHT
2023**



**Wir
schaffen
Mehrwert!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

INHALT

- 3 VORWORT DES VORSTANDES
- 4 DIE GREMIEN DER BANK
- 5 DIE VERTRETERVERSAMMLUNG
- 6 Infotainment-Abend zum Thema „Verschenken und Vererben“
- 8 APF: Eine Verzahnung von ambulantem und stationärem Clearing mit medizinisch-therapeutischen Leistungen
- 10 Mitgliederreisen der Brandenburger Bank: Ein exklusives Erlebnis (nur für unsere Kunden
- 12 Die KF Ladungsträger GmbH
- 14 Tierarztpraxis Dr. Norberto Pedot - eine „tierische“ Erfolgsgeschichte
- 16 Eine nachhaltige Geschäftsidee: Jede Retoure verdient eine 2. Chance
- 18 Innovatives Mitarbeiterprogramm für eine ausgeglichene Work-Life-Balance
- 20 BERICHT DES AUFSICHTSRATES
- 22 ENTWICKLUNGSÜBERSICHT
- 23 JAHRESABSCHLUSS 2023
- 27 UNSER TEAM

Verantwortlich für Inhalt und Layout:
 Brandenburger Bank
 Volksbank-Raiffeisenbank eG
 Am Hafen 1
 14770 Brandenburg an der Havel

VORWORT DES VORSTANDES

Wir schaffen Mehrwert!

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde der Brandenburger Bank, sehr geehrte Damen und Herren, vor dem Hintergrund sich stets wandelnder Rahmenbedingungen ist jedes erfolgreiche Unternehmen bestrebt, Veränderungen rechtzeitig zu antizipieren und seinen Kunden und Mitarbeitern einen Mehrwert zu bieten.

Der Mehrwert für unsere Mitglieder und Kunden beschränkt sich dabei nicht nur auf die von uns angebotenen Produkte und Finanzdienstleistungen. Aus Kunden- und Mitglieder-sicht muss sich ein messbarer Zusatznutzen ergeben, der unser Angebot gegenüber dem Wettbewerb aufwertet. Als regionale Genossenschaftsbank sind wir der festen Überzeugung, dass dieser Mehrwert in verschiedenen Merkmalen sichtbar wird:

Zum einen ist das die persönliche Beratung, die unsere Mitglieder und Kunden seit vielen Jahren gewohnt sind. Unsere Kundenberater leben in unserem Geschäftsgebiet und sind mit den persönlichen und finanziellen Verhältnissen unserer Kunden vertraut. Das schafft Vertrauen und stellt für viele unserer Kunden einen echten Mehrwert dar.

Mit unserem Filialnetz und den von uns betriebenen SB-Geldautomaten bieten wir unseren Kunden eine lokale Infrastruktur, die durch unsere ServiceFiliale telefonisch oder im Chatverfahren unterstützt wird. Genauso wichtig ist für uns, dass wir unseren Kunden ein leistungsfähiges, sicheres und zeitgemäßes Online-Banking anbieten können: Jederzeit an jedem Ort.

Ein weiterer Mehrwert besteht für unsere Kunden in schlanken Prozessen, direkten Entscheidungswegen, Entscheidungskompetenzen vor Ort und einem ehrlichen und ernsthaften Interesse aller unserer Mitarbeiter an der erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung der Menschen und Unternehmen unserer Region. Mit diesem Versprechen erfüllen wir auch den satzungsgemäßen Zweck unserer Genossenschaft: Die wirtschaftliche Förderung und Betreuung unserer Mitglieder. Übrigens: Die „Eintrittskarte“, um sich die Mehrwerte zu sichern, die unsere Bank bietet, ist und bleibt die Mitgliedschaft – ein absolutes Alleinstellungsmerkmal der Genossenschaftsbanken!

Unsere Genossenschaft stellt darüber hinaus einen Mehrwert für unsere Region dar: Die Brandenburger Bank fördert die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet durch Investitions- und Konsumfinanzierungen, durch Auftragsvergabe an heimische Firmen sowie durch regelmäßige Steuerzahlungen an Städte und Gemeinden und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Kommunalfinanzierung. Darüber hinaus unterstützen wir gemeinnützige Projekte, Vereine und Schulen durch Spenden, Sponsoring und Eigenanteil an unserem Crowdfunding-Angebot – 2023 betrug diese Förderung allein über 150.000 €.

Als Arbeitgeber bieten wir über das normale tarifliche Maß hinaus erhebliche Zusatzleistungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch das stellt einen Mehrwert unserer Bank dar, der in Form von zufriedenen und motivierten

Mitarbeitern Grundlage für unseren Unternehmenserfolg ist und damit dauerhaft auch unseren Mitgliedern und Kunden zu Gute kommt. Wir haben diesem Aspekt in unserem aktuellen Geschäftsbericht ein Extra-Kapitel gewidmet.

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Brandenburger Bank sehr erfolgreich. Die Rahmenbedingungen, in denen wir unsere Bankgeschäfte getätigt haben, waren dabei anspruchsvoll und insbesondere durch folgende Stichworte gekennzeichnet: anhaltend hohe Inflation, weiter angespannte geopolitische Lage, Anstieg der Bank-Einlagenzinssätze, negative Entwicklung des gesamtdeutschen Bruttoinlandsprodukts, abrupter Rückgang im (privaten) Wohnungsbau sowie steigende gesetzliche Vorgaben und regulatorische Anforderungen.

Vor diesem Hintergrund können wir über ein erfreuliches Wachstum im Einlagen- und Kreditgeschäft, beim Eigenkapital, in der Bilanzsumme und im Kundenwertvolumen berichten. Wir haben 2023 das bisher beste Jahresergebnis der Brandenburger Bank erzielt!

Aus diesem Grund dürfen wir uns an dieser Stelle zunächst bei unseren Mitgliedern und Kunden, aber insbesondere auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ganz herzlich bedanken.

Dieses erfreuliche Ergebnis ist für uns ein Ansporn, auch zukünftig für unsere Mitglieder und Kunden eine leistungsfähige Genossenschaftsbank und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein zuverlässiger und attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, der nachhaltig Mehrwerte schafft.

Mit besten Grüßen

F.R. Wallis
Frank Robby Wallis

Jens-U. Oppenborn
Jens-Uwe Oppenborn



DIE GREMIEN DER BANK

MITGLIEDER DER VERTRETERVERSAMMLUNG Stand: 24.05.2024

Der Aufsichtsrat
 Christin Grix | Franziska Kaiser (stv. Vorsitzende) |
 Ralf Lutzens | Anke Meißner (Vorsitzende) |
 Brita Grasenack | Frank Niewar

Der Vorstand
 Jens-Uwe Oppenborn | Vorstand seit 2006
 Frank Robby Wallis | Vorstand seit 2004

Die Bereichsleiter
 Kornelia Bürger | Beate Hoffmann (ppa.) |
 Jens Krage | Ingo Tolks (ppa.) | Niels Pufe |
 Michael Werner

Die Regionalleiter
 Bernadette Hecht | Marian Krause |
 Benjamin Magosch | Pascal Nielebock

Die Vertreterversammlung
 Der Vertreterversammlung gehören seit Mai 2022
 295 Damen und Herren an. Die Amtszeit der gewählten
 Vertreter dauert satzungsgemäß 4 Jahre.
 Gemäß der Satzung der Brandenburger Bank Volksbank-
 Raiffeisenbank eG werden die Rechte der Mitglieder durch
 die gewählte Vertreterversammlung wahrgenommen.
 Die Vertreterversammlung tritt planmäßig einmal im
 Jahr zusammen, um den Jahresabschluss festzustellen,
 die Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen,
 sowie über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
 und über Satzungsänderungen abzustimmen.

- | | | | | |
|----------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Ingo Albrecht | Jörg Göldner | Henry Kitzmann | Uwe Pohl | Ingetraud Uhlmann |
| Gisela Aldinger | Katrin Göldner | Michael Klimas | Michael Postier | Peter Uhlmann |
| Bernd Altenkirch | Helga Görs | Ursula Klingner | Sabine Prill | Gerhard Ullrich |
| Wilhelm Andert | Manfred Görs | Sven Klitsche | Bernd Raeuber | Heiko Ulrich |
| Denny Back | Joachim Grabowsky | Simone Knedel-Valentin | Dr. Ronald Rast | Kerstin Ulrich |
| Steffen Bäwert | Monika Graßmann | Frank-Michael Koplín | Anke Richter | Jan Valentin |
| Matthias Beckmann | Guido Grigat | Lutz Koppe | Dr. Norbert Richter | Gijsbert van Winkoop |
| Birgit Behr | Mandy Grigat | Norbert Korges | Thomas Richter | Jürgen Vierecke |
| Frederic Beier | Gritta Große | Gerhard Krause | Waltraud Richter | Elke Vierke |
| Roland Bellin | Karl-Josef Große | Sylvia Krause-Siedow | Jörg Riechardt | Klaus Vieweg |
| Rainer Beschoner | Erhard Grund | Katrin Kreykenbohm | Astrid Riedel | Dorita von Szepess |
| Rolf Beyer | Christiane Günther | Christina Krüger | Tibor Riegel | Detlef Wacker |
| Ines Binner | Klaus Peter Gurries | Erhard Krüger | Georg Riethmüller | Günter Waleschkowski |
| Mario Birth | Lothar Gurski | Peter Krüger | Christian Rohne | Rolf Walldorf |
| Axel Blazey | Vera Haagen | Gabriele Kruschke | Björn Rüsing | Rainer Warnke |
| Manfred Bleis | Manfred Haertel | Horst Kruschke | Stephan Schacher | Karsten Wartenberg |
| Torsten Blume | Ingrid Hahnfeld | Michael Lade | Martin Scherbarth | Joachim Weber |
| Elke Bockholdt | Alexander Hartert | Georg Lagerbauer | Carmen Schild | Patrick Wendorf |
| Edgar Boer | Margit Hass | Nadin Leetz | Carsten Schild | Torsten Werner |
| Catrin Börner | Birgit Hatzius | Kai Lehmann | Reinhard Schlieper | Florian Wernitz |
| Andreas Braatz | Reinhard Hatzius | Andrea Lengenfeldt | Dr. Helmut Schliesing | Silvia Wernitz |
| Kerstin Braatz | Mario Haufe | Gudrun Lenz | Volker Schlobach | Gabriele Westbrock |
| Annett Braune | Barbara-Maria Heinisch | Hans-Jürgen Lenz | Peter Schmalholz | Frank Westphal |
| Dirk Braunschweig | Sebastian Heinisch | Frank Leue | Astrid Schmeller | Ingetraud Wiedner |
| Klaus-Peter Bresch | Mario Heitz | Heike Lietz | Helmut Schmidt | Wolfgang Wiedner |
| Uwe Bublitz | Jürgen Heizenreder | Jörg Lindemann | Lothar Schmidt | Wilhelm Wieland |
| Mario Buchholz | Daniel Helmold | Martin Lindow | Udo Schmidt | Ronny Wilke |
| Bernd Büge | Norbert Henkel | Cornelia Linnicke | Julia Schmohl | Oliver Windeck |
| Mathias Busse | Helga Henning | Harry Lipke | Susan Schröter | Jürgen Winkler |
| Viola Christophel | Holger Henning | Maik Löffler | Jörg Schüler | Erich Wissinger |
| Anke Cierpinski | Heinz Herzog | Karin Lorenz | Jens Schulz | Bernd Witzke |
| Elke Dames | Marina Herzog | Marten Lorenz | Karina Schulz | Andreas Wojcik |
| Dr. Martin Deichsel | Wilfried Herzog | Ines Magosch | Brunhilde Schulze | Dagmar Wolf |
| Jörg Deumelandt | Ellen Hinz | Barbara Mangelsdorff | Hans-Herbert Schulze | Dr. Birgit Zänker |
| Alexander Dietzel | Bernd Hirse | Kevin Marcuse | Renate Schulze | Ute Zeithammer |
| Mathias Dommnich | Sören Hobohm | Thomas Marcuse | Michael Siebert | Christian Zichel |
| Mathias Döring | Angela Hochmuth | Rainer Marzilger | Dirk Siedow | Gudrun Zietemann |
| Christine Duhr | Ulf Hochmuth | Dirk Meier | Burkhard Siegemund | Hans-Joachim Zietermann |
| Martin Eisenblätter | Prof. Bernhard Hoier | Florian Meißner | Dr. Christian Siegl | Andreas Zillkes |
| Holger Eisner | Gerd-Uwe Hoier | Katrin Menke | Hubertus Siemon | Heiko Zinke |
| Wilfried Eisner | Sylvia Hollstein | Bernd Mesenberg | Reiner Siewert | Monika Zirkel |
| Juliane Engel | Detlef Horn | Bruno Meyer | Angela Söhnel | Andre Zorn |
| Gernot Engelmann | Monika Hoth | Marco Misgalski | Peter Söhnel | Dr. Reimo Zoschke |
| Bernd Eue | Frank Jahn | Stephan Mitzkat | Hans-Georg Sprecher | Ersatzvertreter: |
| Kerstin Eue | Martina Jahn | Thomas Mohr | Friedhelm Spremberg | Mario Bollow |
| Axel Feuerherdt | Paul Jaß | Ralf Monse | Inge Spremberg | Cecile Brade |
| Carmen Fiedler | Petra Jauer | Ina Moos | Ute Stamer | Stefan Dörrzapf |
| Enno Fischer | Harald Jurke | Petra Müller | Matthias Stamminger | Axel Dreger |
| Peter Flasch | Daniela Jurkowski | Helmut Nestler | Peter Staubach | Martin Erdmann |
| Wilfried Fleischer | Markus Jurzik | Peter Neuendorf | Dietmar Steglich | Felix Hecht |
| Ines Frank | Rita Kalitz | Gabriele Oelker | Wolfram Steinick | Kirsten Helmich |
| Olaf Frank | Ulrike Kämmerer | Jürgen Oelker | Karsten Stobbe | Andreas Kropka |
| Angelika Fredersdorf | Werner Kämmerer | Thomas Oelker | Ella Streicher | Michael Luckow |
| Ingeborg Fröhndrich | Jannik Karle | Ralf Oldenburg | Sven Ströher | Lars Mayerl |
| Sven Fürstenberg | Petra Kauffmann | Karin Oribold | Marco Tabbert | Roland Menzel |
| Johannes Gärtner | Dagmar Keding | Anja Paaschen | Günter Tiefenau | Uwe Muschalik |
| Rainer Geißler | Marita Kedziorski | Eilyn Pape | Stefan Tiemann | Frank-Ullrich Schulz |
| Thomas Gericke | Normen Keirath | Robert Pape | Jenny Tietz | Karsten Thomaneck |
| Hans-Jürgen Giese | Dr. Henning Kellner | Reinhard Pass | Torsten Tragmann | Carsten Trobitzsch |
| Mathias Glaeser | Axel Kelm | Dirk Peters | Rainer Trost | Enno Wilhelm von Katte |
| Kerstin Gnazy | Rainer Kienitz | Jutta Peters | Bärbel Trütschler | |
| Lutz Gnazy | Steffen Kissinger | Stefanie Peters | Uwe Trütschler | |
| Werner Gobel | Andrea Kitzmann | Matthias Pietschmann | Sandra Turbanisch | |

Infotainment-Abend zum Thema „Verschenken und Vererben“



Singer und Songwriter Andreas Geffarth, Vorstandsmitglied Jens-Uwe Oppenborn, Frank Steinhagen von Union Investment v.l.n.r.

Kreativ & informativ

Die Brandenburger Bank geht neue Wege und verknüpft mit einem frischen Format Information und Unterhaltung. Das Thema der Veranstaltung lautete „Verschenken und Vererben“. „Die Halle“ in Lehnin war voll gefüllt, die anwesenden Gäste zeigten sich anschließend begeistert.

Informieren, aber bitte unterhaltsam – genau darum ging es uns bei der Veranstaltung, die im Spätsommer 2023 stattfand. Vorstandsmitglied Jens-Uwe Oppenborn erläuterte eingangs: „Wir wollen heute Impulse setzen und Ideen aufzeigen, wie das Thema Verschenken und Vererben angegangen werden kann. Gleichzeitig wollen wir den Zugang dazu erleichtern und dem Thema die Schwere nehmen.“ Das Besondere der Veranstaltung war, dass es nicht nur praktische Hinweise zum „WIE“ einer Vermögensübertragung gab, sondern auch zum „WAS“ zu übertragen ist. Es geht um das BEWAHREN des finanziellen Vermögens, die (Ab-)Sicherung des Vermögenswertes.

Im Vortrag wurden auch mögliche psychologische Hemmnisse angesprochen, die viele Kunden daran hindern, die richtigen Entscheidungen rechtzeitig zu treffen.

Auf die richtige Mischung kommt es an...

Die Veranstaltung wechselte zwischen musikalischem Part und informativem Teil. Gut 130 Gäste lauschten abwechselnd Frank Steinhagen von Union Investment sowie Singer und Songwriter Andreas Geffarth.

Wichtiges Know-how kommt dabei aber nicht zu kurz

Redner Steinhagen betonte: „Dies ist die erste Veranstaltung, die ein solch ernstes, sehr persönliches und fachlich anspruchsvolles Thema mit Leichtigkeit angeht.“ Er umriss unter anderem die gesetzlichen Rahmenbedingungen, nannte konkrete Beispiele, gab Impulse, verdeutlichte Zusammenhänge, referierte kurzweilig und voller Elan.

Musik kann Erlebnisse & Erinnerungen fest „verankern“

Gastmusiker Geffarth rundete den Abend perfekt ab. Er füllte nicht bloß die Lücken zwischen den Infoteilen, sondern erzeugte eine einzigartige Atmosphäre, unterhielt die Gäste nicht nur, sondern half ihnen dabei, das Gehörte leicht zu verdauen.

Die Idee war es, dass es auch hier um ein „Bewahren“ ging. Das BEWAHREN von Erinnerungen über das eigene Leben, von Erinnerungen an wichtige und liebe Menschen und das Bewusstmachen der eigenen Wertvorstellungen. Häufig sind solche Erinnerungen über Musik oder konkrete Musiktitel, die aus der jeweiligen Zeit stammen, regelrecht „fest verankert“.

Dieser Teil der Veranstaltung wurde von Andreas Geffarth gestaltet, dem es wie keinem anderen gelang, diese Erinnerungen wieder aufleben zu lassen.

Ein erlebnisreicher und „runder“ Abend für unsere Gäste

Die Reaktionen der Gäste auf den Infotainment-Abend waren durchweg positiv: Man merkte gar nicht, wie schnell die Zeit verfloß. Und am Ende habe man einiges gelernt, ohne sich angestrengt zu haben, so der Tenor. Genau darum ging es der Brandenburger Bank, betonte Oppenborn im Nachgang: „Wir wollen die Menschen in der Region über relevante Themen kompetent informieren, dabei aber kreative Wege gehen und auch mal Dinge ausprobieren.“

Die positive Resonanz spricht für sich – das Konzept ist aufgegangen und die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Wir stehen Ihnen für weitere Gespräche gern zur Verfügung

Für alle Teilnehmer – aber auch für alle Mitglieder und Kunden, die die Veranstaltung „Schenken und Vererben“ nicht besuchen konnten – stehen unsere Kundenberater gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung. Bitte kommen Sie auf uns zu und sichern Sie sich Ihren individuellen Beratungstermin.

APF: Eine Verzahnung von ambulantem und stationärem Clearing mit medizinisch-therapeutischen Leistungen



Firmenkundenbetreuer Carsten Hartlieb, Firmenkundenbetreuerin der Bürgschaftsbank Brandenburg Anke Burkantat, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin & Prokuristin Christin Frintert, Geschäftsführer Jan Lucas v.l.n.r.

Als regionale Genossenschaftsbank finanzieren wir neben herkömmlichen Vorhaben aus dem Privat- und Firmenkundengeschäft auch Projekte mit medizinisch-sozialem Hintergrund, sofern uns das Konzept plausibel und die wirtschaftliche Tragfähigkeit nachhaltig gegeben erscheint.

Als aktuelles Beispiel möchten wir an dieser Stelle ein in der Jugendhilfe neuartiges multiprofessionelles Projekt in der Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe & Medizin vorstellen, das wir finanziell begleiten.

Der Träger – die APF GmbH – arbeitet innovativ, kreativ und leistungsstark, um den politischen und inhaltlichen Fragestellungen in der Kinder- und Jugendhilfe kompetent begegnen zu können.

Wer/was verbirgt sich hinter der Abkürzung APF GmbH?
AMBULANTE ELTERN-KIND-PSYCHOSOMATIK & FAMILIENCLEARING GmbH

Auch dieser komplexe Name erklärt noch nicht ausreichend, was der Geschäftszweck der Unternehmung beinhaltet, so dass hier noch einige weitergehende Erklärungen nötig sind.

Unter der Anschrift Brandenburger Strasse 12 in 14542 Werder/Havel wurde in einer ursprünglich als Pension genutzten Immobilie eine Einrichtung mit hohem sozialem Anspruch durch Jan Lucas gegründet.

Die ursprünglichen Pensionszimmer wurden jeweils familiengerecht umgebaut und bieten insgesamt Platz für bis zu 14 Eltern mit Kindern. Zusätzlich gibt es geräumige Spiel- und Erlebnisräume im Haus und auf dem Grundstück, um den Kindern eine persönliche Entfaltung zu ermöglichen. Den Eltern wird die Möglichkeit gegeben, mit ihren Kindern einen sozialen Kontakt aufzunehmen, sofern hierzu im Alltag nicht die Gelegenheit geboten wurde. Zahlreiche Pädagogen und Therapeuten stehen den Eltern unterstützend zur Seite und bieten dabei Hilfe an.

Das Konzept

Die APF ist ein neuartiges Projekt in der Zusammenarbeit zwischen Kinder- & Jugendhilfe und Medizin. Das Bestreben der Einrichtung ist es, eine nachhaltige Lebensverbesserung für Familien zu erzielen. Insbesondere in Fällen, in denen eine Überforderung der Eltern bei der Erziehung erkannt wurde, setzt die therapeutische Leistung des

Teams um die Haus- und Psychologische Leiterin Christin Frintert ein. Vielfach ist bereits durch spielerische Maßnahmen eine Verbesserung in der Beziehung zwischen Eltern und Kindern zu erreichen. Vermieden werden soll jedoch auf jeden Fall die mögliche weitergehende staatliche Einmischung in die Kindeserziehung bzw. die Trennung der Familien.

Ein Betreuungsauftrag ist zeitlich befristet – aber die Nachsorge gesichert

Grundsätzlich ist die ambulante oder stationäre Betreuung auf 3 Monate begrenzt. Durch eine entsprechende Nachsorge sollen die Familien jedoch auch darüber hinaus noch weiter begleitet werden.

Die Kapazitäten sind begrenzt – der Bedarf ist hoch

Dass die Kapazitäten für derartige Einrichtungen knapp sind, zeigt die Tatsache, dass bereits in der Gründungsphase Anfragen aus Berlin und dem weiter entfernten Umland an Herrn Lucas und Frau Frintert herangetragen wurden. Leider ist der Bedarf an den angebotenen Plätzen

derart hoch, dass viele Anfragen und die damit verbundenen Schicksale abgelehnt werden mussten. Allein aus diesem Grund sieht Herr Lucas weitergehende Expansionsmöglichkeiten.

Grundlegend unterstützt wurde das Konzept durch die Stadt Potsdam, Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit, da im gesamten Land Brandenburg die Kapazitäten für Wohngruppen für Familien bzw. für Eltern-Kind-Therapien einfach nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

Auch für unsere Bank alles andere als „Tagesgeschäft“

Auf der Suche nach einer Bank, die das Vorhaben begleitet, kam Herr Lucas auf uns zu. Verschiedene andere Banken hatten sich zum Vorhaben sehr bedeckt gehalten. Gemeinsam mit der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH haben wir für das Projekt dann nach intensiver Prüfung finanziell „den Weg frei gemacht“.

Wir wünschen dem APF-Team um Frau Frintert und Herrn Lucas weiterhin viel Erfolg und Freude an ihrer Arbeit und der dringend notwendigen Unterstützung bei den zu betreuenden Familien.

Mitgliederreisen der Brandenburger Bank: Ein exklusives Erlebnis (nur) für unsere Kunden

Die Brandenburger Bank ist nicht nur eine Institution, die sich um die finanziellen Belange ihrer Kunden kümmert, sondern bietet u.a. auch eine attraktive Reihe von Mitgliederreisen an, die das Bankerlebnis auf eine neue, persönlichere Ebene heben. Diese Reisen sind speziell dafür konzipiert, den Mitgliedern unserer Bank einzigartige Erlebnisse und unvergessliche Momente zu bieten und gleichzeitig den Gemeinschaftssinn unter den Teilnehmern zu stärken.

Konzept und Zielsetzung

Mitgliederreisen der Brandenburger Bank haben das Ziel, unseren Teilhabern außergewöhnliche Reiserouten zu präsentieren, die sowohl in kultureller als auch in sozialer Hinsicht bereichernd sind. Von interessanten Bildungsreisen in historische Städte Europas bis hin zu entspannten Ausflügen in exotische Destinationen – unsere Reisen sind stets sorgfältig geplant, um eine ausgewogene Mischung aus Erholung, Bildung und Unterhaltung zu bieten. Das Besondere daran: Sie bieten Gelegenheit, mit anderen Bankmitgliedern in Kontakt zu treten, neue Bekanntschaften zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Planung und Durchführung

Jede Reise wird von unserem Verbundpartner der RV-Touristik und uns organisiert. Dies gewährleistet, dass alle Details – von der Route über Unterkünfte und Verpflegung bis hin zum kulturellen Programm – höchsten Ansprüchen genügen und speziell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten sind. Sicherheit und Komfort stehen dabei immer an erster Stelle, um ein sorgenfreies Reiseerlebnis zu gewährleisten. Damit die An- & Abreise entspannt erfolgt, organisiert die Bank sogar einen Flughafenzubringer.

Einblick in das zurückliegende Reiseangebot

Ein Highlight unserer zurückliegenden Mitgliederreisen war das Reiseziel **Albanien**. Das Land begeisterte unsere Mitglieder mit landschaftlicher und kultureller Vielfalt, einer guten touristischen Infrastruktur sowie einer hervorragenden Küche und guten Weinen. Im Hinterland trafen wir auf eine großartige Bergwelt und an der albanischen Riviera erwarteten uns feine Strände und türkisfarbenes Wasser. Kulturell gesehen kann Albanien auf eine bewegte Geschichte zurückblicken: Illyrer, Griechen, Römer und

Osmanen haben hier ihre in Stein gemeißelten Monumente hinterlassen, die nun unter dem Schutz der UNESCO stehen.

Unsere letzte Mitgliederreise führte uns nach **Apulien**. Reizvolle Hügellandschaften mit weiten Weinanbaugebieten, Olivenhainen, Mandelbaum- und Zitrusplantagen wechselten sich mit Städtchen voller italienischem Flair ab. Spuren vergangener Kulturen, mittelalterliche Felsenstädte, barocke Kathedralen, Staufer-Schlösser und nicht zu vergessen die kegelförmigen Trullihäuser in Alberobello prägen das Bild. Der unverfälschte Charme der süditalienischen Küche rundete dieses besondere Italien-Erlebnis perfekt ab!

Feedback und Mitgliederstimmen

Das Feedback über unsere Mitgliederreisen ist durchweg positiv. Viele Teilnehmer heben hervor, dass diese Reisen ihnen die Möglichkeit gegeben haben, aus der Routine des Alltags zu entfliehen und mit Gleichgesinnten tiefgehende neue Eindrücke zu sammeln. „Es ist jedes Mal eine Freude zu sehen, wie sich innerhalb der Reisegruppe Freundschaften bilden“, sagt unsere Reiseleiterin und Kollegin Bettina Andrews nach der Apulien-Reise. „Die

Reisen sind perfekt organisiert und man fühlt sich jederzeit gut aufgehoben“, ergänzt ein anderes Mitglied nach der Rückkehr vom Stiefelabsatz Italiens.

Zukunftspläne

Angespornt durch den Erfolg der bisherigen Reisen plant die Brandenburger Bank, das Angebot weiter auszubauen. Vorgesehen sind unter anderem spezielle Männer- und Frauenreisen, Jeep-Touren und Besuche der Fashion Week, sowie Naturerkundungstouren in weniger bekannte, aber ebenso faszinierende Teile der Welt und spezielle Reisen für unsere Landwirte. Dabei steht immer das Ziel im Vordergrund, unseren Mitgliedern nicht nur exklusive Reiseerlebnisse, sondern auch eine Plattform für den Austausch und die Pflege von Gemeinschaftsgefühl zu bieten.

Wir fördern unsere Mitglieder - auch außerhalb unseres Geschäftsgebietes

Die Mitgliederreisen der Brandenburger Bank sind somit viel mehr als nur einfache Ausflüge: Sie sind eine Investition in die Gemeinschaft, das Wohlbefinden und die kulturelle Bereicherung unserer Bankteilhaber und Kunden.

Die KF Ladungsträger GmbH



Betriebsleiter Frank Riemer,
Geschäftsführerin Katarzyna Izabela Twarozek,
Firmenkundenbetreuer Max Schößler
v.l.n.r.

Nachhaltigkeit und Effizienz in der Logistikbranche

Die KF Ladungsträger GmbH, angeführt von der Geschäftsführerin Frau Twarozek und ihrem Betriebsleiter Herrn Riemer, hat sich als ein Schlüsselunternehmen in der Aufarbeitung und Erneuerung von EPAL Europaletten etabliert. Mit fundierten Erfahrungen aus vorherigen Tätigkeiten in der Palettenbranche bringen beide Führungskräfte das notwendige Wissen und die Expertise mit, um das Unternehmen am neuen Standort in Ziesar erfolgreich weiterzuführen.

Optimierung durch Standortwechsel

Aufgrund einer steigenden Nachfrage und der Notwendigkeit, modernere Arbeitsmittel zu integrieren, verlegte die KF Ladungsträger GmbH kürzlich ihren Betrieb an einen größeren Standort direkt an der Autobahnabfahrt Ziesar an der A2. Diese strategische Lage verbessert die Logistik erheblich und bietet die benötigte Fläche für effizientere Betriebsabläufe.

Zentrale Rolle im EPAL Europaletten-Tauschpool

Im Zentrum des Geschäftsmodells der KF Ladungsträger GmbH steht die Aufarbeitung und Reparatur von EPAL Europaletten, die eine wesentliche Komponente im Liefer- und Wertschöpfungskettenmanagement in Europa darstellen. Angesichts der ca. 650 Millionen im Umlauf befindlichen EPAL Europaletten besteht ein kontinuierlich hoher Bedarf an qualitativ hochwertigen Paletten, besonders in der Lebensmittelindustrie und im Handel.

Investition in technologische Fortschritte

Ein signifikanter Schritt zur Steigerung der Produktivität und Qualität war die Investition in eine halbautomatische Fertigungsstraße, die durch die Brandenburger Bank finanziert wurde. Diese ermöglicht es, Europaletten der minderen Güteklasse C durch professionelle Reparatur in die höheren Güteklassen A und B umzuwandeln. Dieser Prozess trägt nicht nur zur Werterhaltung der Paletten bei, sondern fördert auch die Nachhaltigkeit durch die Verlängerung der Lebensdauer von Holzpaletten.

Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sind kein Widerspruch

Durch die spezialisierte Aufbereitungsanlage wird die KF Ladungsträger GmbH den steigenden Anforderungen der Logistikbranche gerecht und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Umweltfreundlichkeit und Wiederverwendbarkeit der Ressourcen. Die Firma demonstriert, dass ökologische Nachhaltigkeit und ökonomische Effizienz erfolgreich Hand in Hand gehen können.

Ausblick: Alles Paletti!

Die KF Ladungsträger GmbH wird auch in Zukunft eine führende Rolle in der Aufarbeitung und Wartung von Ladungsträgern spielen. Unterstützt durch das Zusammenspiel zwischen der Brandenburger Bank und Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH plant das Unternehmen, seine Kapazitäten weiter auszubauen und somit seine Marktpräsenz zu stärken. Die fortschrittliche Herangehensweise und die nachhaltige Geschäftspraxis der KF Ladungsträger GmbH setzen einen wichtigen Maßstab in der Logistikbranche und sind ein gutes Beispiel für die hohe Bedeutung von innovativen Lösungen in der modernen Wirtschaft.



Tierarztpraxis Dr. Norberto Pedot – eine „tierische“ Erfolgsgeschichte

Ausgangspunkt: Das eigene Einfamilienhaus

Die Tierarztpraxis von Dr. Norberto Pedot ist eine Kleintierpraxis am südlichen Rand von Berlin, gelegen in der Gemeinde Schönefeld. Gegründet wurde die Praxis im Jahr 1996 im Souterrain des Einfamilienhauses von Dr. Pedot.

Auch viele „kleine“ Patienten brauchen mehr Platz

Schon nach kurzer Zeit war klar, dass die Räumlichkeiten nicht ausreichen würden. So entschloss sich Dr. Pedot für den Neubau eines Praxisgebäudes mit ca. 320 m² am neuen Standort im Ort. Im Jahr 2004 wurde dieser dann bezogen. Schon dieses Vorhaben wurde mit Unterstützung der Brandenburger Bank erfolgreich durchgeführt.

Schönefeld wächst – und die Anzahl und Ansprüche der Patienten & Tierliebhaber auch!

Im Laufe der Jahre bis hin zum heutigen Tag erleben die Gemeinde Schönefeld sowie die angrenzenden Berliner Bezirke einen anhaltenden Zuzug.

Neben dem guten Ruf der Praxis führte das ansteigende Patientenaufkommen zwangsläufig erneut zu Kapazitätsproblemen, sowohl räumlich als auch personell.

Inzwischen sind im Praxisbetrieb neben Dr. Pedot 3 weitere Tierärzte und tiermedizinische Fachangestellte beschäftigt. Der Betrieb bildet auch bedarfsgerecht tiermedizinische Fachangestellte aus.

Projekt Praxisumbau und -erweiterung

So kam Dr. Pedot 2016 erneut zu der Entscheidung, das bestehende Gebäude der Praxis in Großziethen zu erweitern. Für ihn stand fest, dass er sich für dieses Projekt

ebenfalls an die Brandenburger Bank wenden würde, da persönliche Beratung und gegenseitiges Vertrauen für ihn von höchster Priorität sind. Der erstellte Businessplan überzeugte alle Beteiligten. Nach dann insgesamt 6 Jahren Planungsphase, Verzögerungen durch die Corona-Krise und den Kriegsbeginn in der Ukraine stand die Finanzierung bei der Brandenburger Bank und die Bauphase konnte beginnen: unkompliziert und dennoch professionell.

Doch einen Aspekt mussten alle beachten: Es wurde, bis auf einige Ausnahmen, während des laufenden Praxisbetriebes gebaut. Sowohl das Personal als auch die Kundschaft mussten sich das ein oder andere Mal mit Baustellendreck und Lärm auseinandersetzen.

Als nach nunmehr 1 ½ Jahren aktiver Bauphase alles überstanden war, konnten sich alle Beteiligten (Bauherr,

Baufirmen, Fachplaner und nicht zuletzt genannt auch die Mitarbeiter der Brandenburger Bank) glücklich und zufrieden schätzen, dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein modernes Praxis- und Seminarzentrum ist entstanden

Sowohl Dr. Pedot als auch sein Team freuen sich nun auf die neuen Herausforderungen auf insgesamt ca. 1200 m² Praxisfläche mit Seminarraum, sowie ein hochwertig und modern ausgestattetes Arbeitsumfeld für Mensch und Tier.

Herr Dr. Pedot bedankt sich hierfür vor allem bei Herrn Cornelius Großmann und Herrn Jens-Uwe Oppenborn für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



Firmenkundenbetreuer
Cornelius Großmann, TFA (Tiermedizinischer
Fachangestellter) Sebastian Quaiser,
Dr. Norberto Pedot v.l.n.r.



Eine nachhaltige Geschäftsidee: Jede Retoure verdient eine 2. Chance

Martin Rolle, Geschäftsführerin Iris Kleiner,
Firmenkundenbetreuer Cornelius Großmann
v.l.n.r.



Auf Berliner Flohmärkten fing es an

Der Handel mit und das Aufstöbern von (gebrauchten) Möbeln und sonstigen Accessoires liegt unserer Kundin Iris Kleiner offenbar „im Blut“. Unmittelbar nach ihrer Ausbildung zur Steuerfachgehilfin machte sich die gebürtige Berlinerin zusammen mit ihrer Zwillingsschwester („Twins Company“) selbstständig und begann mit Möbeln zu handeln: Zuerst auf Trödelmärkten, dann in angemieteten Garagen bis daraus schließlich professionelle Wohnungs-, Hotel- und Büroauflösungen wurden. Mit der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten wuchs parallel der Lagerbedarf – in den Berliner Stadtteilen Steglitz, Zehlendorf sowie Prenzlauer Berg wurde jeweils ein Lager- und Verkaufstandort gegründet.

2009 – mit der Geburt ihres Kindes – schied Iris Kleiner aus dem Familienbetrieb aus und kümmerte sich zunächst um den kleinen Sohn.

Von der Spree an die Havel: Umzug nach Havelsee OT Pritzerbe

Über ihren Lebenspartner Martin Rolle, der sein Studium in Brandenburg an der Havel absolvierte, führte ihr gemeinsamer (Lebens-)Weg 2014 nun nach Pritzerbe,

wo die junge Familie mit unserer Unterstützung ein Wohn- und Geschäftshaus erwarb. Von hier aus wurde der inzwischen gegründete Online-Shop für Bootszubehör weiter ausgebaut. Das neu erworbene Grundstück in Pritzerbe bot dafür auch die notwendigen Lagerkapazitäten.

Corona schafft Klarheit und kann auch Perspektiven eröffnen

Iris Kleiner beschreibt die Lockdown-Phase während der COVID-19-Pandemie auch als einen „innerlichen Klärungsprozess“. Während dieser schwierigen Phase wurde ihr klar, dass das bisherige Geschäftsmodell „Onlinehandel mit Bootszubehör“ in Wirklichkeit nicht richtig zu ihr passt und sie die Leidenschaft für Wasser und Boote auch nicht wirklich dauerhaft entwickeln würde.

Obwohl die Aufgabe eines funktionierenden Geschäfts und die Geschäftsneugründung in einer anderen Branche immer ein unternehmerisches Risiko bedeutet, entschied sich Iris Kleiner für einen geschäftlichen Neuanfang.

Back to the roots – zurück zum Handel mit Möbeln & Deko-Artikeln

Ende 2021 ergab sich die Möglichkeit, eine große Charge an Stühlen zu kaufen. Unsere Kundin mietete kurzentschlossen eine Halle in Brandenburg an der Havel an und begann damit, ein Handelsgeschäft mit Retouren-Möbeln, Deko-Artikeln und Massivholz-Kleimöbeln aufzubauen.

Bereits nach kurzer Zeit wurde klar, dass die bisherige angemietete Halle zu klein und der Bauzustand der Lagerräume auf Dauer zu schlecht ist. Auf der Suche nach einem geeigneten Hallen- und Gewerbegrundstück wurde Frau Kleiner zusammen mit ihrem Lebenspartner fündig und konnte mit unserer Unterstützung ein Gewerbegrundstück von 22.000 m² Fläche bebaut mit mehreren Hallen erwerben.

Inzwischen ist der Handel mit Retouren-Möbeln fest etabliert und das eigene Grundstück bietet nicht nur ausreichend Lagerfläche, sondern auch weiteres Entwicklungspotenzial, um Hallen- bzw. Freiflächen auch fremd zu vermieten.

Bei der bisherigen Begleitung von Frau Kleiner hat uns nicht nur das Engagement beeindruckt, mit dem unsere Kundin klare Entscheidungen getroffen

hat, sondern auch die **Geschäftsidee des Wiederverkaufs von Retoure-Produkten**, die durch diese Unternehmerin eine „zweite Chance“ bekommen. Wiederverkaufte Retoure-Produkte entgehen damit dem „Container-Schicksal“, das in Zeiten unserer Wegwerf-Gesellschaft leider allzu oft den Lebenszyklus eines reklamierten Produkts beendet – bevor er überhaupt begonnen hat.

Denn: Der Rücktransport des reklamierten Produkts, die Fehlersuche und die ggf. notwendige Instandsetzung inkl. jeweiliger Transport- und Verpackungskosten kommt bei industriell gefertigten Konsumgütern nach Herstellereinschätzung wirtschaftlich leider vielfach teurer, als deren Verschrottung.

Insofern ist der Handel mit Retouren aus unserer Sicht ein **Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit**.

Wir wünschen Frau Kleiner weiterhin viel Erfolg und werden mit Spannung die weitere Entwicklung des neu erworbenen Gewerbegrundstücks beobachten – oder besser gesagt „begleiten“. Unser Firmenkundenberater Cornelius Großmann steht dabei weiterhin gern zur Verfügung.

Innovatives Mitarbeiterprogramm für eine ausgeglichene Work-Life-Balance



Bereichsleiterin Beate Hoffmann,
Sachbearbeiterin Bianca Lange & Sachbearbeiterin
Sandra Hindorf v.l.n.r.

Die Brandenburger Bank steht nicht nur für finanzielle Stabilität und Vertrauen, sondern auch für die Wertschätzung und Förderung ihrer Mitarbeiter. Unser Ziel ist es, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die aus betrieblicher Sicht produktiv ist und gleichzeitig die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter zufrieden stellt. Als regionale Bank vor Ort legen wir großen Wert auf die Mitarbeiterbindung und die Förderung einer gesunden Work-Life-Balance. Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Erfolgs, und wir wissen, dass zufriedene und motivierte Mitarbeiter entscheidend für die Qualität unserer Dienstleistungen und die Zufriedenheit unserer Kunden sind – jetzt und in Zukunft.

Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb Brandenburger Bank – darf's ein bisschen mehr sein?

Unser Engagement für unsere Mitarbeiter zeigt sich in verschiedenen Bereichen. Dazu haben wir eine Reihe von Maßnahmen eingeführt, die das Wohl unserer Angestellten in den Mittelpunkt stellen. Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, im Home Office zu arbeiten, gehören mittlerweile zum Standard in vielen Unternehmen. Wir haben diese Optionen erweitert, um unseren Mitarbeitern zu helfen, eine gesunde Work-Life-Balance zu finden. Dadurch ermöglichen wir unseren Mitarbeitern, Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen. Ob durch Gleitzeit, Teilzeit oder die Möglichkeit zum Homeoffice – wir unterstützen individuelle Bedürfnisse und Lebenssituationen. Wir wissen, wie wichtig kleine Pausen während des Arbeitsalltags sind. Deshalb stellen wir kostenlose Getränke und Snacks zur Verfügung, damit unsere Mitarbeiter jederzeit „energiegeladener“ und motiviert bleiben.

Finanzielle Absicherung stärken und Vermögensaufbau unterstützen

Wir bieten unseren Mitarbeitern den Abschluss vermögenswirksamer Leistungen an, die nicht nur die finanzielle Sicherheit unserer Mitarbeiter stärken, sondern auch ihre Bindung an unser Unternehmen fördern. Außerdem ist es uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter auch im Alter gut abgesichert sind, weshalb wir betriebliche Altersvorsorge fördern. Um die Motivation zusätzlich zu steigern, gibt es zu passenden Gelegenheiten kleine Motivationsgeschenke (z.B. Gutscheine) – eine Geste, die immer gut ankommt.

Wir fördern Fitness & Gesundheit

Wir sind bestrebt, die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter zu unterstützen. Sonderurlaubstage und eine Vielzahl von Gesundheitskursen stehen zur Verfügung, um das persönliche Wohlbefinden zu fördern. Ein Highlight für viele ist das neue Bike-Leasing-Angebot, das es unseren Mitarbeitern ermöglicht, auf umweltfreundliche und gesunde Weise zur Arbeit zu kommen. Unsere Kollegin Sandra Hindorf ist bereits begeisterte Nutzerin und genießt die Vorteile ihres neuen E-Bikes. Wer sich für das Fahrradleasing entscheidet, profitiert nicht nur von einer verbesserten Fitness, sondern leistet auch einen Beitrag zum Umweltschutz. Ein neuer Pluspunkt ist die Bezuschussung für Fitnessstudio-Mitgliedschaften, in denen zertifizierte Gesundheitskurse angeboten werden. Dies zeigt einmal mehr, wie ernst es uns mit der Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter ist.

Modernes Aus- und Weiterbildungskonzept

Weiterbildung ist ein weiterer zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Wir unterstützen aktiv die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter durch passgenaue Weiterbildungsmaßnahmen. Dadurch können nicht nur Fähigkeiten erweitert, sondern auch Karrierechancen innerhalb des Unternehmens verbessert und ermöglicht werden. Wir investieren kontinuierlich in die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Über interne Schulungen und externe Weiterbildungsangebote stellen wir sicher, dass unser Team stets auf dem neuesten Stand ist und sich beruflich weiterentwickeln kann.

Wer erfolgreich arbeitet, kann diesen Erfolg auch feiern

Unsere Team- und Firmenevents sind legendär und verstärken das Gemeinschaftsgefühl. Sie bieten eine perfekte Plattform für Networking und entspannten Austausch abseits des geschäftigen Büroalltags. Die positive Resonanz auf diese Veranstaltungen bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und gleichzeitig auch unseren Teamgeist fördern. Als regionale Bank schätzen wir die Nähe und den persönlichen Kontakt. Eine familiäre und wertschätzende Arbeitsatmosphäre, die durch flache Hierarchien und offene Kommunikation geprägt ist, macht uns besonders.

Wir sind nicht perfekt – aber wir versuchen, immer ein Stückchen besser zu werden...

Die Kombination dieser Maßnahmen zeigt, dass die Brandenburger Bank ein Arbeitgeber ist, der weit über die finanzielle Unterstützung seiner Mitarbeiter hinaus denkt. Unser Ansatz basiert auf einer ganzheitlichen Sichtweise, die die physische, emotionale und professionelle Entwicklung fördert. So schaffen wir nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern eine Gemeinschaft, in der sich jeder Einzelne geschätzt, unterstützt und motiviert fühlt. Wir sind stolz darauf, als regionale Bank vor Ort ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, der seinen Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, Karriere und Lebensqualität bestmöglich zu vereinen. Unser Erfolg basiert auf dem Engagement und der Zufriedenheit unseres Teams – und wir setzen alles daran, dieses positive Arbeitsumfeld kontinuierlich zu fördern und weiterzuentwickeln.

Denn: Das wichtigste Kapital in unserer Brandenburger Bank sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat der Brandenburger Bank Volksbank-Raiffeisenbank eG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Unsere Bank konnte ihre Marktposition durch eine überzeugende Strategieumsetzung in einem anspruchsvollen Marktumfeld erneut weiter ausbauen. Trotz einer Vielzahl makroökonomischer Herausforderungen gelang es der Brandenburger Bank überzeugend, den Wachstumskurs der vergangenen Jahre fortzuführen und sich im Wettbewerb erfolgreich zu behaupten.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Geschäftsjahr 2023 haben der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Aufsichtsratsmitglieder fassten die in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und nahmen ihre Überwachungsfunktion umfassend wahr.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates fortlaufend in regelmäßig stattfindenden Präsenzsitzungen bzw. auch in digitaler Form über die geschäftliche Entwicklung, anstehende Investitionsvorhaben, die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage sowie über besondere Ereignisse der Bank. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Sitzungen des Aufsichtsrates

In insgesamt **sieben** ordentlichen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat zeitnah und ausführlich. Aufsichtsrat und Vorstand berieten und entschieden in ihren Sitzungen alle zustimmungs- und genehmigungspflichtigen Vorgänge. Zusätzlich fand nach der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2022 eine konstituierende Aufsichtsratssitzung statt.

Im **Gesamtaufichtsrat** wurde u.a. die Anpassung der Geschäftsordnung von Vorstand und Aufsichtsrat und der Compliance- sowie Datenschutz-Jahresbericht beraten und festgestellt. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgelegten Prüfungsberichte des Genossenschaftsverbandes wurden erörtert. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit Beteiligungs-, Kooperations- sowie

Immobilien-Angelegenheiten, der aktualisierten Geschäfts- und Risikostrategie, der erfolgten Umstellung auf die barwertige Gesamtbanksteuerung und informierte sich über aktuelle Projekte (z.B. „Nachhaltigkeit“ und „Digitalisierung“) der Bank.

Bericht über die Arbeit der Ausschüsse

Um seine Arbeit noch effizienter erfüllen zu können, hat der Aufsichtsrat die vier nachfolgend genannten Ausschüsse (mit Entscheidungsbefugnis) eingerichtet:

Der **Kreditausschuss** hat neben einzelnen Kreditengagements auch Beschlüsse zum Wertpapier-Eigengeschäft der Bank gefasst. Der **Prüfungsausschuss** hat sich in Stichproben über die Funktionsweise und -fähigkeit des internen Kontrollsystems umfangreich informiert. Der **Bau- und Investitionsausschuss** überprüfte die endgültige Investitionsabrechnung des Vorjahres, verabschiedete das Budget für das Wirtschaftsjahr 2023 und informierte sich über den Baufortschritt laufender Bauprojekte. Der **Personalausschuss** hat sich mit einzelvertraglichen Angelegenheiten der Vorstandsmitglieder befasst. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Alle erforderlichen Beschlüsse zu bedeutenden geschäftspolitischen Entscheidungen wurden nach sorgfältiger Prüfung und eingehender Beratung gefasst.

Prüfung Jahresabschluss

Der vorliegende **Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht** wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 11.06.2024 berichtet. Den vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Gewinnverwendungsvorschlag hat der Aufsichtsrat geprüft. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung wird zugestimmt - er entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen, sowie den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.



Franziska Kaiser
stellv. Vorsitzende

Ralf Lutzens

Anke Meißner
Vorsitzende

Brita Grasenack

Frank Niewiar

Christin Grix

Personelle Entscheidungen im Aufsichtsrat

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr turnusmäßig die Aufsichtsratsmitglieder Ralf Lutzens und Anke Meißner aus dem Aufsichtsrat aus. Beide ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder stehen für eine neue Wahlperiode gern zur Verfügung - der gesamte Aufsichtsrat empfiehlt die Wiederwahl.

Wir sagen „Danke“

Beiden Mitgliedern des Vorstandes dankt der Aufsichtsrat ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz in den komplexen Aufgabenbereichen, eine immer offene

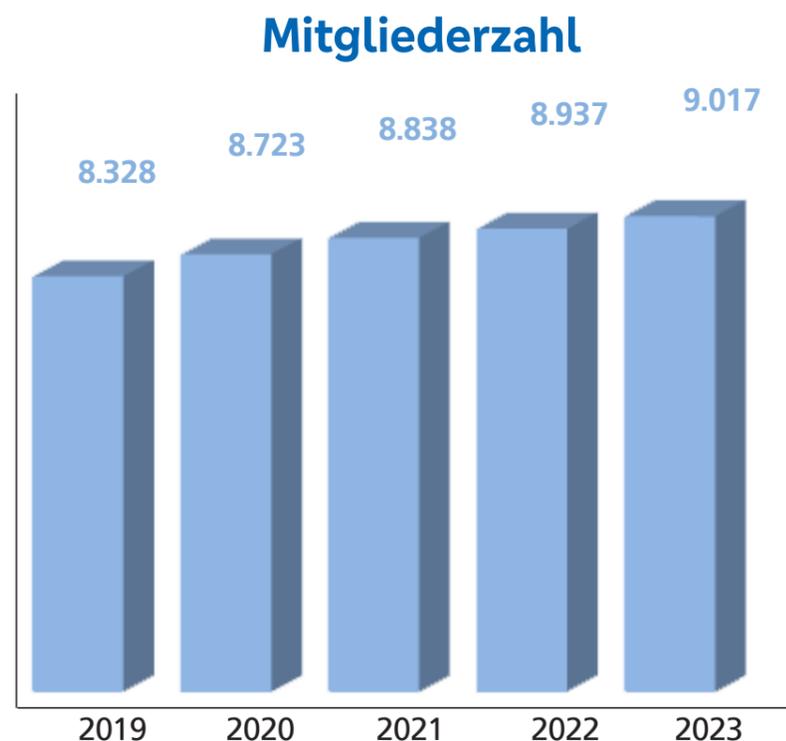
Kommunikation und die von unseren Werten geprägte verantwortungsvolle Leitung der Brandenburger Bank. Für die erfolgreich geleistete Arbeit dankt der Aufsichtsrat im Besonderen auch allen Mitarbeitern.

Eine Danksagung richten wir auch an alle Vertreter*innen, Mitglieder und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

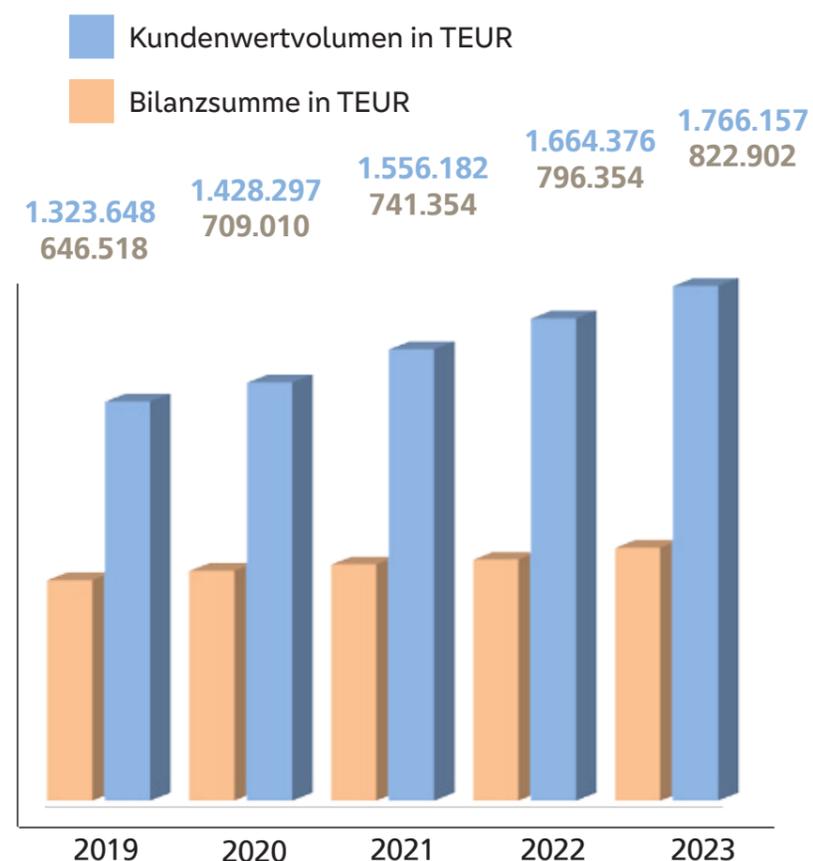
Brandenburg an der Havel, im Juni 2024

Anke Meißner
Anke Meißner
Aufsichtsratsvorsitzende

ENTWICKLUNGSÜBERSICHT



Kundenwertvolumen und Bilanzsumme



JAHRESABSCHLUSS 2023

Bei diesem Jahresabschluss handelt es sich um eine verkürzte Form der Wiedergabe. Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband e.V. am 24.05.2024 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zwecks Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.

	2023			2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.133.078,01		6.300
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank (BBk)	39.983.100,29		39.983.100,29		11.693 (11.693)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	46.116.178,30		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei ZNB zugelassen sind					
a) Schatzwechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der BBk refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			2.117.489,43		31.628
b) andere Forderungen			32.945.764,10		50.641
4. Forderungen an Kunden			630.328.591,16		583.636
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	369.488.355,08				(334.899)
Kommunalkredite	3.168.920,09				(3.280)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der BBk	0,00	0,00			
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der BBk	0,00	0,00			(0) 0
b) Anleihen u. Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der BBk	5.103.253,68	5.103.253,68			4.962 (4.962)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der BBk	31.517.736,40	55.741.703,55	60.844.957,23		58.395 (33.340)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		60.844.957,23		0
6. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere			13.301.563,92		12.444
6a. Handelsbestand			0,00		0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			3.185.544,10		3.186
darunter: an Kreditinstituten	57.940,10				(58)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			11.050,00		11
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00		0,00
darunter: an Kreditinstituten	0,00				
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
9. Treuhandvermögen			1.905.697,68		2.114
darunter: Treuhandkredite	1.905.697,68				(2.114)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00		0,00
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.530,00			12
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	5.530,00		0
12. Sachanlagen			28.066.291,87		28.805
13. Sonstige Vermögensgegenstände			2.795.658,27		2.409
14. Rechnungsabgrenzungsposten			1.277.234,17		118
Summe der Aktiva			822.901.550,23		796.354

	2023			2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			380.000,00		620
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			77.978.909,47	78.358.909,47	79.750
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		114.119.063,38			131.896
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		7.944.407,84	122.063.471,22		2.502
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		422.036.982,08			478.568
bb) mit vereinbarter Laufzeit od. Kündigungsfrist		97.965.910,19	520.002.892,27	642.066.363,49	9.867
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen				0,00	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten				0,00	0,00
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				
3a. Handelsbestand				0,00	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.905.697,68	2.114
darunter: Treuhandkredite	1.905.697,68				(2.114)
5. sonstige Verbindlichkeiten				1.144.886,93	692
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.804.575,08	1.581
6a. Passive latente Steuern				0,00	0,00
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen				633.752,00	706
b) Steuerrückstellungen				1.347.537,09	1.348
c) andere Rückstellungen				2.608.280,41	2.532
8. [gestrichen]				0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				12.170.200,00	12.196
10. Genusssrechtskapital				0,00	0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				51.587.000,00	44.360
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital				11.975.680,00	10.667
b) Kapitalrücklage				0,00	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklagen		11.000.000,00			10.900
cb) andere Ergebnisrücklagen		5.656.000,00	16.656.000,00		5.560
d) Bilanzgewinn			642.668,08	29.274.348,08	496
Summe der Passiva				822.901.550,23	796.354
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) eventuelle Verbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		6.478.255,36			8.200
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	6.478.255,36		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		50.432.159,18	50.432.159,18		62.293
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				

				2023	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		21.463.353,83			20.127
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00	<u>659.898,22</u>	22.123.252,05		587 (46)
2. Zinsaufwendungen			<u>2.135.970,56</u>	19.987.281,49	665
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00				(49)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien u. anderen nicht festverzinsl. Wertpapieren			378.017,40		332
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			75.128,46		73
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	453.145,86	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0,00
5. Provisionserträge			6.337.577,20		6.267
6. Provisionsaufwendungen			<u>2.221.487,54</u>	4.116.089,66	1.536
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.966.107,41	1.720
9. [gestrichen]				0,00	0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.467.145,34			6.214
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	141.032,85	<u>1.278.230,57</u>	7.745.375,91		1.264 (166)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.605.259,27</u>	13.350.635,18	5.114
11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen				931.548,52	865
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				483.177,51	477
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.493.265,61		7.569
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-1.493.265,61	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		7
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>59.843,62</u>	59.843,62	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0,00
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				10.323.841,22	5.396
20. Außerordentliche Erträge			0,00		
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.380.506,28		3.864
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>74.148,64</u>	2.454.654,92	-14
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>7.227.000,00</u>	<u>1.050</u>
25. Jahresüberschuss				642.186,30	495
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				481,78	1
				642.668,08	496
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0,00
				642.668,08	496
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0,00
Bilanzgewinn				<u>642.668,08</u>	<u>496</u>

UNSER TEAM

121 Mitarbeiter für Sie im Einsatz

Davon 13 Auszubildende; Stand 31.12.2023



Pflanzaktion gemeinsam für Brandenburg:
Wir setzen Wurzeln für die Zukunft! Brandenburger Bank spendiert 3.000 Bäume für den Stadtwald.

Dienstjubiläen langjähriger Mitarbeiter 2023

- 10 Jahre:** Martina Güldenpenning
- 15 Jahre:** Jana Bonitz, Franziska Leue, Michael Ritter
- 20 Jahre:** Michael Werner, Monique Gobst, Christian Wall
- 30 Jahre:** Dan Hindorf, Rüdiger Pester, Susanne Petschulat, Heike Maier, Carola Mähne, Susan Becker, Saskia Chaibi, Anja Ranke, Sylvia Schlosser
- 35 Jahre:** Beate Hoffmann
- 40 Jahre:** Angelika Nikoleit

Regionalbereich I Geschäftsstellen: Am Hafen 1, 14770 Brandenburg a. d. Havel (Hauptsitz) · Neustädtischer Markt 11, 14776 Brandenburg a. d. Havel · Wusterwitzer Straße 32 d, 14774 Brandenburg a. d. Havel · Bahnhofstraße 20, 14793 Ziesar - **Geldautomaten:** Bahnhofspassage 4, 14776 Brandenburg a. d. Havel · Magdeburger Straße 18 a, 14770 Brandenburg a. d. Havel · Tankstelle Friedrich-Franz-Straße 2, 14770 Brandenburg a. d. Havel · Tankstelle Warschauer Straße 23, 14772 Brandenburg a. d. Havel · Tankstelle Wilhelmsdorfer Landstraße 36, 14776 Brandenburg a. d. Havel

Regionalbereich II Geschäftsstellen: Marktstraße 12/13, 14641 Nauen · Brandenburger Straße 81 a, 14778 Golzow · Im Bogen 3, 14550 Groß Kreuz (Havel) · Emstaler Landstraße 44, 14797 Kloster Lehnin · Rathausstraße 33, 14669 Ketzin - **Selbstbedienungsstellen:** Am Markt 10, 14656 Brieselang · Berliner Straße 17, 14662 Friesack

Online-Filiale www.brandenburgerbank.de



www.facebook.com/brandenburgerbank



www.instagram.com/brandenburger.bank